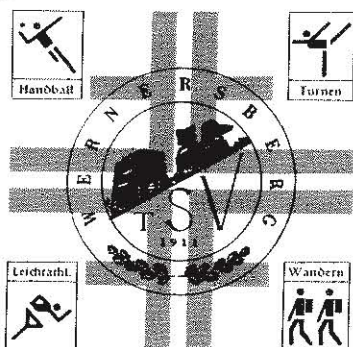




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 100 59 277
Kreissparkasse Annweiler

Ausgabe Nr. 4
Juni 1989

Termine

Ein umfangreiches Programm für Teilnehmer und Zuschauer bietet der TSV für die Sommermonate:

zunächst das HANDBALLTURNIER auf dem Altenberg, bei dem am Samstag, dem 10. Juni ab 14 Uhr die Mannschaften der Jugend B bis E um den Pokalsieg spielen. Am Sonntag, dem 11. Juni treffen ab 10.30 Uhr die A-Jugendmannschaften und die Aktiven aufeinander.

Als Einlagespiele finden am Samstag, 19.50 Uhr das Männerspiel zwischen Wernersberg und Molsheim, am Sonntag, 15.10 Uhr das Mini-Punktespiel Wernersberg - Albersweiler und nach den Endspielen und der Siegerehrung ein Großfeldspiel unserer AH gegen Thaleischweiler statt.

Unser traditionelles LEICHTATHLETIK-ABENDSPORT-FEST findet am 24. Juni vor der Turnhalle statt. Hierbei wird den Zuschauern sicher ebenfalls Interessantes und Spannendes geboten. Der Wanderpokal beim Waldlauf um den Rothenberg wurde im letzten Jahr vom Rheinland-Pfälzischen Marathonmeister Willy Urschel vom TV Offenbach erlaufen. Auch in diesem Jahr wird sicher wieder ein breites und schnelles Läuferfeld am Start sein.

Nach der Siegerehrung ist am Abend in der Turnhalle Tanz mit dem Alleinunterhalter Markus Albert.

Ein weiterer Höhepunkt dürfte das SCHÜLERSPORTFEST am 17. September ebenfalls vor der Turnhalle, sein.

Unsere Zeltlager in greifbarer Nähe!

Liebe Jugend, Liebe Eltern!

Die Vorbereitungen für das 22. Zeltlager, welches wir in diesem Jahr durchführen, sind in vollem Gange.

Wie sicher schon bekannt werden wir in diesem Jahre unsere Zelte ganz in der Nähe des Donnersberges aufschlagen. Die Gemeinde Imsbach hat einen herrlichen Platz, den Sie uns zur Verfügung stellt. Der dabei gelegene See, wird uns zum Schwimmen zur Verfügung stehen, so daß die besten Voraussetzungen gegeben sind, um schöne Zeltlagertage zu gestalten.

Die Ausschreibungen wurden in den letzten Tagen verteilt, wer noch keine erhalten hat, kann beim Oberturnwart oder beim Vorsitzenden noch welche abholen.

Eine Anmeldung für die Lager ist beim Oberturnwart Josef Götz bis Samstag, dem 17. Juni 89 möglich. Um den Eltern, Bekannten und Freunden die Möglichkeit zu geben, einen Abend am Lagerfeuer zu verbringen, werden wir am Freitag, dem 7. Juli im Mädchenlager und am Samstag, dem 15. Juli im Bubenlager Elternabende veranstalten. Bei genügender Beteiligung werden wir zu diesen Abenden Busse einsetzen. Fahrpreis: 8,00 DM. Damit wir planen können, wäre auch hier eine Anmeldung notwendig.

Also Ihr seht, die Vorbereitungen laufen. Die Zeltlager sind in greifbarer Nähe!

TSV ehrte seine Handball-Meister

Vier Handballmannschaften unseres Vereins wurden in der Hallenrunde 1988/89 Meister. Die erste Frauenmannschaft wurde Meister der Oberliga, die Männer errangen die Meisterschaft in der Bezirksliga, die weibliche A-Jugend wurde ohne Punktverlust Kreismeister und die männliche C-Jugend Staffelsieger in der Kreisklasse.

Aufgrund dieser großartigen Erfolge wurde am 15. April in der Turnhalle eine gemeinsame Feier für unsere Meister veranstaltet. Die Aktiven erhielten aus der Hand unseres Vorsitzenden ein Erinnerungsfoto mit der jeweiligen Meistermannschaft. Auch Vertreter der Öffentlichkeit und des Sports überbrachten an diesem Abend ihre Glückwünsche an die Meister.

Bild: Kreisvorsitzender Andres beglückwünscht Abteilungsleiter Elmar Klein mit einem Ball für die Erfolge der TSV-Handballer.



Turner bei der Götzwanderung in Lug

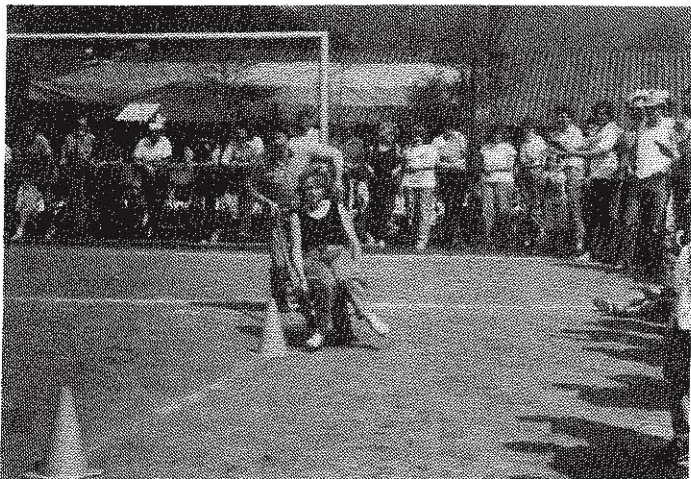
Große Beteiligung fand unsere diesjährige Götzwanderung nach Lug. Über 50 Wernersberger Wanderfreunde wanderten mit zum Treffen der Turnfreunde des Trifelskreises.

Unterwegs, bei einer kurzen Rast am Spirkelbacher Sportplatz, bekamen die Väter ihr schon traditionelles Vatertagsständchen gesungen. In Lug erwies sich die TSV Gruppe in den Einleges-Wettkämpfen fast durchweg als stärkste. Sowohl beim Handwagenrennen der Jugend als auch beim Schubkarrenslalom der Erwachsene waren unsere Teams in der Spitzengruppe zu finden. Im Tauzieh-Wettstreit konnte nur Wilgartswiesen unseren Männern einigermaßen standhalten, mußte sich nach langem hartem Kampf aber doch geschlagen geben.

Als letzte Wandergruppe machten sich die Wernersberger wieder auf den Heimweg. Gutgelaunt kehrten sie zum Abschluß noch im Vereinslokal ein und ließen den Tag mit Wanderliedern ausklingen.



Vatertagsständchen



Schubkarrenrennen: Mit die Schnellsten Brigitte und Peter Schilling

Männerhandball



Spieltag 23.4.89

Pokalspiel Offenbach - Wernersberg 26:24 n.V.
Unsere Männermannschaft hatte beim Pokalspiel in Offenbach nicht das erhoffte Glück. Trotz gutem Spiel lag sie nach dem 20:20 nach regulärer Spielzeit mit 26:24 in der Verlängerung.

Unsere Männer begannen konzentriert und zeigten auch das ideenreichere Spiel, hatten aber im Abschluß viel Pech. Allein Tobias Keller, der an diesem Tag erfolgreichste TSV-Werfer, hätte bei besserer Treffsicherheit bei seinen Tempogegenstößen schon in der ersten Halbzeit für die Vorentscheidung sorgen können. So aber lag Wernersberg zur Pause mit nur zwei Toren in Front.

Nach dem Wechsel wurde Offenbach stärker und übernahm beim 15:14 die Führung. In der dramatischen Schlußphase ging der TSV nochmals mit 17:18 in Front, lag aber kurz vor Schluß beim 20:18 wieder fast aussichtslos zurück. Als beim Spielstand von 20:19 in der letzten Minute die Gastgeber ihren siebenten Strafwurf zugesprochen bekamen, schien das Spiel zugunsten der Gastgeber entschieden, aber wie bereits zweimal zuvor war unser Torhüter Markus Gläßgen dem gegnerischen Schützen überlegen und parierte den Strafwurf. Im Gegenzug piffen die Schiedsrichter den ersten Strafwurf für den TSV, den Peter Klein zum umjubelten 20:20 Ausgleich verwandelte. Vor allem in der Verlängerung machten sich Konzentrationsmängel in der TSV-Abwehr bemerkbar, die auch vom hervorragenden Torhüter nicht mehr ausgebügelt werden konnten. Dabei muß zugunsten unserer Spieledr allerdings berücksichtigt werden, daß mit Uwe Neuer und mit Gerd Götz zwei wichtige Stützen unserer Mannschaft verletzungsbedingt fehlten.

Tore: Tobias Keller 6, Martin Götz 5, Peter Klein 5/2, Reinhard Götz 3, Wilfried Schilling 3, Jan Burgard 2

Sommerrunde

Spieltag 20.4.89

A-Jugend Schwegenheim - Wernersberg 18:14

Unsere A-Jugend war lange Zeit ein gleichwertiger Gegner. Nach dem 11:10 warf der Gastgeber jedoch sechs Tore in Folge die nicht mehr aufgeholt werden konnten.

Tore: Thomas Ballmann 6, Jan Flemming 5, Dirk Eberle 2, Heiko Brandenburger 1.

Spieltag 22.4.89

A-Jugend Wernersberg - Kirrweiler 10:10

Nach dem 3:4 Pausenrückstand übernahm der TSV die Führung, mußte aber kurz vor Schluß den Ausgleichstreffer hinnehmen. Tore: Jan Flemming 7, Dirk Eberle, Mark Burgard und Patrick Störtz je 1.

Spieltag 27.4.89

A-Jugend Haßloch - Wernersberg 19:19

Gegen den renomierten Gastgeber schlug sich unsere A-Jugend recht beachtlich. In der torreichen Begegnung lag man zur Halbzeit zwar mit 10:8 zurück, kam aber dennoch zum verdienten Ausgleich. Tore: Mark Burgard 9, Jan Flemming 6, Dirk Eberle, Thomas Ballmann, Heiko Brandenburger und Dirk Weber je 1.

Spieltag 29.4.89

C-Jugend Rhodt - Wernersberg 8:9

Bereits zur Halbzeit lag die TSV-C-Jugend überraschend mit 3:6 in Front. Rhodt konnte zwar aufholen, den Sieg unserer Mannschaft aber nicht verhindern.

Tore: Jochen Sauer 4, Heiko Eilers 2, Norman Schilling 2, Till Wüst 1.

Spieltag 2.5.89

B-Jugend Wernersberg - Ottersheim 13:16
Im ersten Spiel der Sommerrunde zeigte vor allem die Abwehr unserer B-Jugend viele Schwächen. Trotzdem hätte das Spiel bei etwas mehr Selbstvertrauen der Stürmer zu unseren Gunsten entschieden werden können.
Tore: Manuel Nufer 6, Nando Klein 4, Marc Schuhmacher 2, Frank Christmann 1.

Spieltag 3.5.89

C-Jugend Wernersberg - Schwegenheim 11:9

A-Jugend in Weingarten/Baden

Mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft bestritt unsere A-Jugend am 21.5. ein Turnier in Weingarten/Baden. Das erste Spiel verlor man unglücklich mit 10:9. Ohne Motivation ging man in den beiden weiteren Begegnungen mit Rothenfels 12:1 und mit Rodalben 11:3 unter.

Spieltag 6.5.89

B-Jugend Wernersberg - Heiligenstein 5:19
Bis zum 4:4 hielt unsere Mannschaft den Anschluß. Zahlreiche Abspielfehler führten anschließend zu Tempogegenstößen und noch zu einem klaren Sieg der Gäste, den auch der hervorragende Christian Winter im TSV-Tor nicht verhindern konnte. Tore: Nando Klein 3, Manuel Nufer 1, Frank Christmann 1.

Spieltag 10.5.89

A-Jugend Wernersberg - Offenbach 20:38
Unsere A-Jugend war in diesem Spiel ohne Chance. Bis zur Pause beim 12:18 konnte man das Ergebnis noch in Grenzen halten. Nach zwei Feldverweisen konnte unsere Mannschaft jedoch nicht mehr ergänzen und kassierte deshalb eine klare Niederlage. Tore: Jan Flemming 9, Patrick Störtz 4, Mark Burgard 3, Dirk Eberle 2, Tobias Schuhmacher 1, Heiko Brandenburger 1.

Spieltag 17.5.89

C-Jugend Wernersberg - Wörth 11:18
Erwartungsgemäß hatte auch unsere verstärkte C-Jugend gegen Wörth keine Chance. Tore: Manuel Nufer 4, Marc Schuhmacher 3, Jochen Sauer 2, Christian Schilling 2.

Spieltag 21.5.89

B-Jugend Ranschbach - Wernersberg 21:7
Mit nur fünf Feldspielern galt es für unsere B-Jugend gegen die starken Ranschbacher von vorn herein, die Niederlage in Grenzen zu halten. Daß dies gelang, war vor allem auch den Paraden von Torhüter Christian Winter zu verdanken. Tore: Manuel Nufer 3, Marc Schuhmacher 3, Frank Christmann 1.

Spieltag 24.5.89

A-Jugend Wernersberg - Schwegenheim:
Wernersberg nicht angetreten

Spieltag 27.5.89

A-Jugend Kirrweiler - Wernersberg:
Wernersberg nicht angetreten.
B-Jugend Ottersheim - Wernersberg 23:6
Tore: Nando Klein 3, Manuel Nufer 2, Frank Christmann 1.

Spieltag 28.5.89

C-Jugend Schwegenheim - Wernersberg 11:5
Tore: Heiko Eilers 2, Daniel Wüst 2, Till Wüst 1.

Frauenhandball



Spieltag 15.4.89

A-Jugend Schwegenheim - Wernersberg 10:7
Zum Rundenauftritt bezog unsere A-Jugend beim vermutlich stärksten Mitkonkurrenten eine 10:7 Niederlage.

Spieltag 16.4.89

C-Jugend Lingenfeld - Wernersberg 8:8
Zumindest einen Punkt konnte die C-Jugend aus Lingenfeld mit nach Hause bringen. Tore: Julia Schilling 3, Nathalie Burgard 3, Ilona Müller 1, Eva Maria Dienes 1.

Spieltag 29.4.89

A-Jugend Wernersberg - Lingenfeld 10:9
C-Jugend Wernersberg - Haßloch 5:0
Ohne Mühe brachte unsere C-Jugend diesen Sieg unter Dach und Fach. Bereits zur Pause führte man mit 4:0.
Tore: Ilona Müller 4, Davina Cherie 1.

Mini Hagenbach - Wernersberg 31:1
Voller Erwartung führen unsere Minis (im Alter von neun Jahren und jünger) zu ihrem ersten Spiel. Wie zu erwarten war, hatten sie gegen die starken Hagenbacher natürlich keine Gewinnchance. Dennoch waren die Buben und Mädchen mit Feuereifer bei der Sache und bejubelten den Ehrentreffer durch Sandra Winter stürmisch. Zahlreiche Eltern und sogar Großeltern begleiteten unsere jüngsten Handballer zu diesem Spiel, sodaß, wenn auch kein Sieg, so doch ein Gewinn zu verbuchen war.

Spieltag 6.5.89

C-Jugend Schwegenheim - Wernersberg 8:5
Tore: Kerstin Hammer 2, Nathalie Burgard 1, Ilona Müller 1, Birka Wegmann 1.

Mini Wernersberg - Wörth 2:6
Im zweiten Spiel gegen Wörth, hielten unsere Minis überraschend gut mit. Zur Pause hatten sie beim 2:2 sogar noch Siegeshoffnungen, aber Pech verhinderte ein besseres Ergebnis als das 2:6. Beide Tore warf Tanja Schuhmacher.

Spieltag 11.5.89

C-Jugend Albersweiler - Wernersberg 2:11
Durch Tore von Kerstin Hammer (5), Nathalie Burgard (4), Ilona Müller (1) und Eva Maria Dienes (1) kam unsere C-Jugend unangefochten zum Sieg über Albersweiler.

Spieltag 20.5.89

C-Jugend Wernersberg - Zeiskam 33:1
Gegen die körperlich weit unterlegenen Gäste hatten unsere Mädchen keine Schwierigkeiten, einen hohen Sieg herauszuspielen. Tore: Nathalie Burgard 12, Ilona Müller 8, Juli Schilling 7, Eva Maria Dienes 3, Kerstin Hammer 2, Birka Wegmann 1.

Spieltag 24.5.89

C-Jugend Wernersberg - Albersweiler:
Albersweiler nicht angetreten.

Spieltag 25.5.89

A-Jugend Wernersberg - Schwegenheim 9:3
Vor allem bei der hervorragenden Keeperin Kristiane Krüger durften sich unsere Spielerinnen für den überraschen klaren Erfolg bedanken. Für die Vorentscheidung sorgte Sandra Mootz, die nach dem 4:3 vier Treffer in folge zum 8:3 markierte. Je ein Tor warfen Simone Eichenlaub, Tina Burgard, Sabine Bachmann, Katja Bachmann und Eva Schuhmacher.

C-Jugend Wernersberg - Lingenfeld 5:3
Gegen den Meisterschafts-Mitkonkurrenten Lingenfeld konnte sich unsere C-Jugend mit gutem kämpferischen Einsatz behaupten. Die Tore zum verdienten Sieg warfen Nathalie Burgard 2, Julia Schilling 2, Nathalie Roy 1.

Jedermänner mit Familien im Nahetal

Das lange Wochenende mit dem 1. Mai-Feiertag nutzten unsere Jedermänner zu einem dreitägigen Ausflug nach Monzingen an der Nahe. Vorausgegangen waren umfangreiche Vorbereitungen für Unterkunft, Verpflegung und Vortouren, um sie sich besonders Jakob Schuhmacher verdient gemacht hatte. So stand einem besten organisierten Kurzurlaub nichts mehr im Wege, als der Großteil der Gruppe am Freitagabend im Wanderheim des Hunrückvereines oberhalb der Stadt Monzingen eintraf. Ein Haus mit etwa 50 Betten stand zur Verfügung, außerdem ein Gemeinschaftsraum mit gutausgerüsteter Küche. Es war kein Wunder, daß schon am ersten Abend die Stimmung fast überschwappte. Mitgebrachte Verpflegung und der Wein ließen den Abend zusätzlich gemütlich werden, sodaß die Schlafsäcke und die Betten nicht allzu lange genutzt wurden.

Als am Morgen nach dem von Walter Künkele mit Frau bestens bereiteten Frühstück die erwarteten Nachzügler eingetroffen waren, fuhren die zehn Jedermänner, mit Familienangehörigen insgesamt 22 Personen, zum Ausgangspunkt der ersten Wanderung. Bereits bei der Anfahrt durch das Kellenbachtal, - einem engen Tal, links und rechts mit steilen, bewaldeten Felsen und auf der Höhe das Schloß Dhaun - gewann man einen Eindruck von dem landschaftlich sehr reizvollen Gebiet. Die Wanderung führte zunächst zum Blickenfels, auf dem auch die Mittagsrast eingelegt wurde. Anschließend steuerte man den Teufelsfels mit seinem neuerbauten Aussichtsturm an, von dem man einen weiten Blick über den Hunsrück und bis zum Donnersberg hatte. Nächstes Ziel war die Schmidtburg, eine uralte, aber unerwartet umfangreiche Befestigungsanlage im Hahnenbachtal. Nicht weit davon war ein Schieferbergwerk. Hier wurde die Möglichkeit genutzt, sich mit einer Führung durch die Stollen die Problematik des Schieferabbaues der vergangenen Tage wirklichkeitsnahe erklären zu lassen. Auf einem Plateau oberhalb des Bergwerkes war anschaulich eine Keltensiedlung wiederaufgebaut. Zur Führung war der Tag allerdings schon zu weit fortgeschritten, so daß man die Siedlung nur durch die Ritzen im Palisadenzaun ersehen konnte; die Bauweise der Frühzeit war jedoch trotzdem gut erkennbar. Der Rückweg führte durch das romantische Hahnenbachtal. Wieder zuhause im Wanderheim schloß man den Tag mit einer Weinprobe ab, bei der insbesondere die Eigenheiten beim Anbau des Nahewweines erläutert wurden.



Auch am nächsten Tag stand eine Wanderung auf dem Programm. Ziel war der Aussichtsturm Alteburg im Lützelsohn. Nach gut zwei Stunden Gehzeit, war das Ziel erreicht. Es war merklich kühler als am Vortag und so war mancher froh, sich am rasch entfachten Feuer etwas aufwärmen zu können. Nach dem Mittagessen, das an Vielfalt kaum zu überbieten war, machte man sich auf den Rückweg durch das Wildbachtal des Hoxbaches. An der Schinderhannes-eiche und der Schinderhanneshöhle wurde nochmals kurze Rast eingelegt. Was einen Teilnehmer beim Überqueren des Baches auf dem letzten Teilstück der Wanderung zu einem Bad veranlaßt bleibt fraglich, denn auch die Duschen im Wanderheim funktionierten einwandfrei.

Am Abend trieben die Hexer ihr Unwesen. Nach langer, von Robert Hochberg stimmungsvoll begleiteten Sangesrunde mußte ein Teilnehmer über sich selbst zweifelnd feststellen, daß er ja schon in voller Montur in seinem Bett lag bevor er den Schlafraum betreten hatte. Wie immer, so erwartete auch am letzten Tag die Jedermänner ein reichhaltiges Frühstück, bevor das Gepäck wieder in die Pkw's verstaute wurde. Naheaufwärts besuchte man zunächst die Kyrburg bei Kirn, anschließend ging es in die Edelsteinmetropole Idar-Oberstein. In der einzigen öffentlich zugänglichen Edelsteinmine Europas im Steinkaulenberg konnte man einen Eindruck gewinnen, welche Mengen von Achaten und verschiedenen Quarzdrusen im Berg versteckt liegen. Im Edelsteinmuseum in Idar-Oberstein konnte man nochmals die wundersam schönen Steine und Schmuckstücke, die in dieser Gegend geschliffen werden, bewundern. Die Edelsteinschleifereien von Idar-Oberstein zählen zu den besten Edelsteinschleifereien der Welt.

Zum Abschluß der erlebnisreichen Tage besuchten die Jedermänner die Felsenkirche und die Burgen oberhalb von Idar-Oberstein.

